



Rezist Zürich
Dr. Mihnea-Stefan Mihai
Zelgstrasse 31
8134 Adliswil

Herrn Dominique
de Buman
Präsident des Nationalrates
Place Notre-Dame 12
1700 Fribourg

Zürich, den 28. Mai 2018

Offener Brief zur Einladung von Herrn Liviu Dragnea in die Schweiz

Sehr geehrter Herr Präsident des Nationalrates Dominique de Buman

Wir schreiben Ihnen im Namen von Rezist Zürich, einem Schweizer Verein gegründet von Diaspora-Rumänen. Der Verein wurde 2017 gegründet aufgrund der Massenproteste für eine unabhängige Justiz und gegen Korruption in unserem Heimatland, Rumänien.

Als Folge Ihrer Einladung werden Sie im Zeitraum 29.-31. Mai eine rumänische Delegation unter Leitung des Präsidenten der rumänischen Abgeordnetenversammlung, Herrn Liviu Dragnea, offiziell empfangen. Als Vertreter der rumänischen Zivilgesellschaft, welche seit über einem Jahr ununterbrochen gegen die korrupten Politiker wie Herrn Dragnea protestiert, drücken wir unsere tiefste Enttäuschung über Ihre Initiative aus, eine so hoch kontroverse politische Person ins Schweizerische Parlament einzuladen.

Wie Sie bestimmt wissen, ist Herr Liviu Dragnea strafrechtlich verurteilt und sitzt gerade seine zweijährige Strafe für Wahlfälschung auf Bewährung ab. Gegen Herrn



Dragnea ist noch ein zweites Verfahren von der EU-Antikorruptionsbehörde OLAF initiiert worden, zu einem Fall von mutmasslicher Veruntreuung von EU-Geldern.

Skandalös finden wir besonders, dass gerade am 29. Mai 2018 die rumänische Justiz ein gerichtliches Urteil zu einem weiteren Strafverfahren für Amtsmissbrauch von Herrn Dragnea erteilen wird. Genau an diesem Tag wird Herr Dragnea von Ihnen im schweizerischem Parlament offiziell empfangen.

Neben der Tatsache, dass Ihre Einladung Herrn Dragnea ermöglicht, an diesem wichtigen Tag nicht erreichbar für die Autoritäten und für die Presse in Rumänien zu sein, gibt die Einladung eines strafrechtlich endgültig verurteilten Politikers und einer international hoch umstrittenen Person im Schweizer Parlament der rumänischen Zivilgesellschaft, ein sehr enttäuschendes negatives Zeichen.

Zudem steht dieser Empfang im Widerspruch zu den internationalen Bemühungen der Schweiz zur Einhaltung europäischer Standards im Bereich Rechtsstaatlichkeit und Unabhängigkeit der Justiz in Rumänien, sowie zu den bereits getätigten Investitionen im Bereich der Bekämpfung von Korruption und organisiertem Verbrechen. Die Antwort des Bundesrates vom 9. Mai 2018 auf die Interpellation "Untergrabung der Unabhängigkeit der Justiz in Rumänien" ist ein guter Anhaltspunkt dafür.

Die Antwort des Bundesrates zur Interpellation unterstreicht die nachhaltigen Bemühungen der Schweiz im Bereich Rechtsstaatlichkeit und Unabhängigkeit der Justiz in Rumänien. In diesem Sinne hat die Schweiz einen bedeutenden Teil der Kohäsionsfonds für Rumänien in Projekte zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit, der Unabhängigkeit der Justiz und zur Stärkung der Zivilgesellschaft aufgewendet.

Unter diesen Voraussetzungen ist es für uns umso weniger nachvollziehbar, dass sich eine Person wie Herrn Liviu Dragnea, welche für uns Rumänen inzwischen schon das Symbol für hochkorrupte Politikern verkörpert, als offizieller Gast im schweizerischen Parlament aufhalten darf. Diese Einladung vermittelt den Eindruck, dass der Nationalrat korrupte politische Machenschaften in Rumänien indirekt unterstützt.

In diesem Sinne drücken wir erneut unsere tiefste Enttäuschung über den offiziellen Empfang von Herrn Liviu Dragnea in der Schweiz aus.

Mit freundlichen Grüssen,

Mihnea Mihai
Präsident des Vereins Rezist Zürich